



Bild: LVG & AFS Nds. HB e.V.



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT



Niedersachsen Bremen e. V.



GESUNDHEIT RUND UM DIE GEBURT FÜR MENSCHEN MIT FLUCHTERFAHRUNG

Erfahrungen und Empfehlungen mit niedrigschwelligen Zugängen

Sophia Buermeyer¹ und Maryam Mohammadi²

¹ Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V.

² Flüchtlingsrat Niedersachsen e. V.

Hintergrund

- Knapp ein Drittel der Geflüchteten in Deutschland sind Frauen, viele davon sind schwanger oder haben erst vor Kurzem ein Kind geboren
- In vielen Fällen erleben die Menschen einen jahrelangen Aufenthalt in kommunalen Sammelunterkünften, die sehr heterogen, oft mit schlechten, beengten und fremdbestimmten Lebensbedingungen sind
- Viele Frauen leiden an Folgen traumatischer Erfahrungen, welche vor und auf der Flucht erlebt wurden
- Aufklärung über Rechte und Vermittlung von (Versorgungs-)Angeboten und Ansprechpersonen besonders wichtig
- Zugangsbarrieren u. a. fehlendes Wissen zu rechtlichen Rahmenbedingungen, Sprachbarrieren bzw. fehlende sprachliche Unterstützung, teilweise fehlende Kultursensibilität

Unser Ansatz

Ziel: informieren und empowern

- **Dialoggruppe:**
geflüchtete (schwängere) Frauen in
Unterkünften
- **Format:**
Informationssprechstunden in Unterkünften

Ziel: sensibilisieren und vernetzen

- **Dialoggruppe:**
Fachkräfte rund um die Versorgung
schwangerer Geflüchteter (bundesweit)
- **Format:**
Online-Veranstaltung mit Input und Austausch

Sensibilisieren und vernetzen

Was haben wir gemacht?

- halbtägiges Onlineformat (bundesweite Teilnahme möglich)
- Beiträge aus Wissenschaft, Einrichtungsleitung, städtische Betreiber von Unterkünften, gute Beispiele der Zusammenarbeit aus Niedersachsen
- moderierter fragengeleiteter Erfahrungsaustausch in Kleingruppen
- digitales Tool (Padlet) für Ergebnissicherung für alle Teilnehmenden

24. AUGUST 2023

FACHTAGUNG

Sicheres Ankommen und Gesundheit rund um die Geburt für Geflüchtete?



MEHR ERFAHREN

Sensibilisieren und vernetzen

Erfolge und Herausforderungen:

- Thema und Format hat über 150 Teilnehmende bundesweit erreicht
- Intensiver Austausch trotz digitalem Format
- Ergebnissicherung und Multiplikation der Inhalte (Padlet, Themenheft)
- Beispiele für gelungene Netzwerk- und Zusammenarbeit
- Perspektivenvielfalt durch verschiedene Berufsgruppen, Settings etc.
- Moderierter Austausch der Kleingruppen verbunden mit hohen Personalressourcen

Sensibilisieren und vernetzen

Empfehlungen und Forderungen:

- Niedrigschwelliger Zugang zu Sprach- und Übersetzungsangeboten
- Frühzeitige Informations- und Wissensvermittlung direkt vor Ort
- Regelmäßige institutionsübergreifende und interprofessionelle Vernetzung
- Koordination der Hebammenversorgung
- Verbindliche Mindeststandards in den Unterkünften
- Interkulturelle Kompetenz und rassismuskritische Sensibilisierung von Fachkräften
- Mehrsprachige und leicht zugängliche Informationen für Fachkräfte
- Vertrauen in und Sensibilisierung für Hebammenbegleitung

→ Themenheft
„Gut versorgt? Gesundheit
rund um die Geburt für
Geflüchtete“ demnächst
online verfügbar
<https://www.gesundheit-nds-hb.de/projekte/kgc-niedersachsen/>

Informieren und empowern

Was haben wir gemacht?

- Projekt zur **Gesundheitsaufklärung für geflüchtete Frauen** in Hannover
- Das Projekt zielt darauf ab, durch gezielte Gesundheitsaufklärung Frauen in Gemeinschaftsunterkünften zu unterstützen und ihnen wichtige Informationen zu Gesundheitsthemen wie Frauen- und Kindermedizin, Erste Hilfe und Präventivmaßnahmen zu vermitteln.
- Ein weiteres Ziel war es, einen vertrauensvollen Raum (Safe Space) aufzubauen, in dem sich die Frauen öffnen und gegenseitig unterstützen können.

Hintergrund und Ausgangssituation

- Mangel an grundlegenden Informationen
- Anwendbarkeit vorhandener Kenntnisse nicht möglich
- Soziale Isolation und fehlende Unterstützung
- Finanzielle Benachteiligung
- Zugang zu Gesundheitsdiensten schwierig

Projektumsetzung und Methodik

- Kontaktaufnahme mit den Gemeinschaftsunterkünften
- Bedarfsanalyse und Planung der Veranstaltungen
- Zusammenarbeit mit Organisationen und Fachkräften
- Koordination und Terminfestlegung
- Einbindung der Frauen und Schaffung eines sicheren Raums
- Kontinuierliche Unterstützung durch eine WhatsApp-Gruppe für persisch sprechende Frauen
- Feedback und Anpassungen

Durchgeführte Aktivitäten

Erste Hilfe

- Erste-Hilfe Allgemein und im Haushalt sowie am Kind umfasst Themen wie Allergieschock, Wespenstich, Erstickung, Vergiftung, Verätzung, Verbrennung, Knochenbruch, Herzinfarkt, Hirnschlag, Schnittwunde und Notfall-Nummern für Flüchtlingswohnheim (FLWH) Bewohner.

Info-Sprechstunde mit Frauenärztin

- Vorsorgeuntersuchungen für Gebärmutterhals- und Brustkrebs, Probleme mit Regelblutung, unerfüllter Kinderwunsch, Verhütungsmethoden und Abtreibungsberatung, ärztliche Betreuung in der Schwangerschaft, Hebammenbetreuung nach der Geburt und Hilfe bei Menopausenbeschwerden und altersbedingten Veränderungen

Info-Sprechstunde mit Kinderärztin

- Gesundheitsfürsorge für Kinder umfasst regelmäßige Arztbesuche, Impfungen und Untersuchungen sowie Tipps zur Ernährung und Bewegung. Es werden auch Maßnahmen zur Krankheitsvorbeugung, insbesondere in Gemeinschaftsunterkünften, und Informationen über Impfungen bereitgestellt.

Erfolge und Herausforderungen

- Das Projekt hat die geflüchteten Frauen in Gemeinschaftsunterkünfte in der Stadt und Region Hannover erreicht
- **Insgesamt haben teilgenommen:**
 - **8** Gemeinschaftsunterkünfte
 - **88** Frauen an dem Gespräch mit der Frauenärztin
 - **30** Mütter an dem Gespräch mit der Kinderärztin und
 - **30** Frauen an der Erste Hilfe Schulung
- Außerdem wurde eine WhatsApp-Gruppe mit **70** Mitglieder betreut.
- **Laufzeit:** Januar bis Dezember 2023, Fortführung seit Februar 2024

Erfolge und Herausforderungen

Erfolge

- Teilnahme und Interesse der Frauen
- Schaffung eines sicheren Raums für offene Gespräche
- Zielgerichtete Gesundheitsaufklärung
- Flexibilität in der Herangehensweise
- Positive Resonanz auf die WhatsApp-Gruppe
- Aktive Einbindung lokaler Organisationen und Fachkräfte

Herausforderungen

- Unterschiedliches Engagement von Heimleitungen und Sozialarbeitern
- Mangelnde Flexibilität bei den Veranstaltungszeiten
- Notwendigkeit von Kinderbetreuung
- Fortbestehen von Sprachbarrieren und kulturellen Unterschieden

Empfehlungen und Ausblick

- Durch bedarfsorientierte Gesundheitsangebote und Aufklärungsarbeit können Informationslücken geschlossen, Frauen über ihre Rechte informiert und ermutigt werden, rechtzeitig mit der Behandlung ihrer Gesundheitsprobleme zu beginnen, bevor sie chronisch werden.
- Vertrauen und die Schaffung sicherer Räume sind notwendig, damit Frauen sich trauen, über ihre Probleme zu sprechen.
- Gesundheitsangebote sollten häufiger und regelmäßiger nicht nur für Frauen, sondern auch für Kinder und andere Familienmitglieder in Gemeinschaftsunterkünften durchgeführt werden. Dies ist wichtig, da sie aufgrund von Sprachbarrieren und Aufenthaltsrechtlichen Hindernissen oft nur eingeschränkten Zugang zu Gesundheitsleistungen haben.

Empfehlungen und Ausblick

- Die Einbindung von Trägern als Projektpartner erleichtert das Erreichen der Zielgruppe und fördert die Kommunikation mit Heimleitungen.
- Die Bereitstellung von Sprachmittlern ist entscheidend für die Durchführung von Sprechstunden und anderen Angeboten.
- Flexibilität und Anpassung an die Bedürfnisse sowie die Lebensrealität der Zielgruppe sind unerlässlich.
- Die Bereitstellung von Kinderbetreuung als Teil des Angebots erleichtert den Frauen die aktive Teilnahme und ermöglicht es ihnen, sich besser zu konzentrieren.



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

Sophia Buermeyer

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Niedersachsen
bei der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin
Niedersachsen Bremen e.V.

E-Mail: sophia.buermeyer@gesundheit-nds-hb.de

Telefon: 0511 / 388 11 89 – 202

Maryam Mohammadi

Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.

E-Mail: mmo@nds-fluerat.org

Telefon: 0511 / 84 87 99 76



VIELEN DANK!

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.

